



Bibliographische Daten

Titel: Leben der Heiligen, Passional (Winterteil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 43
Signatur: Cent. IV, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

leich di engel gezaigt di vñ m̄ stunden
vñ di schar der gerechte vñ di hei-
lige martrer vñ di wurdige pehltiger
vñ all heilige di andē hantwēc nicht
habē. Den daz si dē wurdige gewalti-
gen got lobē vñ ern mit am̄ annuel-
tige h̄tzen. Dē glaubē vñ hon auch
dē posen gaust geschen vñ all sem̄
gesellschaft. Ho ich sah ich den ab' dī
gerechte wi si gesamt wurde vñ mūtē
di ewige freud. Do er m̄ nu d' vñ
and' vñ schon dīng gesagt het. Vñ
drei tag mit m̄ gerett het. Do-
legt er sich an dē vierde tag med'
vñ hic m̄ vndē h̄n leichnā vñ di
heilige olingi prīngi vñ empfing si
mit gross andalht. Vñ m̄ am̄ war
kristeiche glaubē. Vñ starb do heili-
kleichen. Do sahē di drei prīd mit
ern augē. Daz di heiligen engel dar
kumē. Vñ sei sel name vñ furt si-
nif zu himel mit grossem jubel. Und
mit unsegliche freude vñ mit sulle
lob gesang. Si hōt auch daz sei sel
got lobt. Got lobt vnt dē engelu-
vin di schone vund lobte di prīd.
Got vñ dankē got mit grosser an-
dalht. Daz er m̄ di gnod het getim
daz si dīm alleu geschen vñ gehört
hetē. Nu h̄lf vns d̄ liep heilige vñ
got erüben durch sem̄ grosse heili-
keit. Daz er vns in mensche mach
noch sem̄ lob vñ vns geb vnd
lebens am̄ gutz end vñ noch disem
leben daz ewig leben. Amen. am̄
Deo gratias. Ihs maria: -
Daz ist am peitpel.
Do man zalt v̄o xp̄s gepurt tau-
sent ior vñ funfzehn iar zu dē
zeitē do reichsleut kaiser Cunrat. Nu,
lebt des selben moll groß levpolz. D'

het etwas wid dē kais' getim. Daz er nu
venit was dor vñ floh d' grof vñ sem̄
frau m̄ am̄ walt vñ warē do vnt am̄
hütē vñ am̄ moll sagt d' kais' m̄ dē selbe
wald vñ v̄spet sich daz er di naht dor
m̄e mūt beleinbē vñ kum v̄o geschicht
zu d' hütē. Do was d' grof m̄t dor
m̄e. Do gab di frau dē kais' was si v̄
moht vñ dīm im vñ belab d' kaiser
m̄ d' hütē pei ir. Nu was di frau grof
m̄t am̄e kind vñ geper des selbe naht
am̄e sun. Do hort d' kaiser daz di st̄ne
gotz dreistand sp̄ch. Cunrat daz knut
daz ietzung geporn ist. Daz wirt kais'
noch dīr vñ wirt dē aude wde. Do stand
d' kais' des morgens fri auf vñ sp̄ch
zu sem̄ dīm zwā. Di m̄ hamlech war
get zu d' frau vñ nemt ir daz knut mit
gewalt vñ tot es vñ prīgt mir sem̄
h̄t her vñ manit er moht wid' got ge-
streite. Do kumē si zu d' frau vñ zuk-
ten ir daz knut aus d' schoz. Vñ do si
sahen daz es all gar schon vñ als zart
war. Do erparmt es si vñ tote sei m̄t
vñ legte es auf am̄ pavm daz es di-
tier iht zerte vñ tote am̄ hasen vñ
prohē dē kaiser sei h̄t sam es des
knides h̄t wer. Do zogt am̄ h̄t zog dē
selbe tags durch dē walt vñ hort
daz knut wannē vñ nam es vñ furt es
mit am̄ ihm vñ sp̄ch es wer sem̄ wannē
d' h̄t het knut knut vñ do d' knab ge-
wuhc daz er gar schon vñ weis vñ
zuhtig vñ do m̄ d' kais' sah. Do ge-
viel er m̄ all wol daz er m̄ in lei-
nen hof nam vñ do d' knab all frum
was vñ alhn mesche als liep war do
mit er bont vñ m̄ all ser lobte. Do
gedolht m̄ d' kaiser. Es mag leicht
daz knut sei daz ich tote hic vñ wirt
leicht kais' noch m̄t wde vñ manit